

GÄRTEN

DAS MAGAZIN FÜR PROFESSIONELLE GESTALTUNG

RAIN GARDENS

**MATERIALIEN
SICKERFÄHIGE BELÄGE**

**PLANER IM FOKUS
BAS SMETS**

**VERANSTALTUNG
RETROSPEKTIVE CHELSEA 2025**

Klimagarten in der Praxis

Wie lassen sich Gärten gestalten, die den Folgen des Klimawandels – etwa milderen Wintern, Starkregen, Hitzeperioden und Dürre – standhalten? Diese zentrale Frage begleitete die Teilnehmenden des zweijährigen Lehrgangs. Die Antwort: Ja – mit einem dynamischen, anpassungsfähigen Pflanzkonzept. Das zeigen die Ergebnisse aus dem Klimagarten in Domat/Ems.

Langfristig stabile Pflanzungen erfordern Offenheit für Veränderung. Pflanzen dürfen verschwinden, andere sich durch Sameneintrag neu ansiedeln.

Entscheidend ist die Pflege: Sie steuert gezielt, welche Arten gefördert oder zurückgedrängt werden. Damit wird die pflegende Fachperson zur zentralen Gestalterin – oft mit größerem Einfluss als die ursprüngliche Planung.

Dynamische Pflanzungen benötigen eine hohe Arten- und Sortenvielfalt. Mindestens 30 bis 40 Arten sollten kombiniert werden – idealerweise Gehölze, Stauden, Blumenzwie-

beln und Einjährige. Grundlage der Auswahl ist eine präzise Standortanalyse, insbesondere des Bodens.

LEITPFLANZEN UND RUDERALSTRATEGEN KOMBINIEREN

Junge Gehölze passen sich besser an wechselnde Bedingungen an und sind daher besonders geeignet. Kurzlebige Stauden und Einjährige sollten nicht nur gesetzt, sondern auch gesät werden – das fördert die natürliche Dynamik und ist kosteneffizient. Die Kombina-

tion strukturstarker Leitpflanzen mit kurzlebigen Ruderalstrategen hat sich bewährt. Auch gezielt ausgewählte fremdländische Arten sowie Sorten können das Artenspektrum sinnvoll erweitern. Gerade in heißen, trockenen Stadträumen steigern sie oft sowohl das ökologische als auch das ästhetische Niveau.

FACHWISSEN FÜR RESILIENTE GÄRTEN

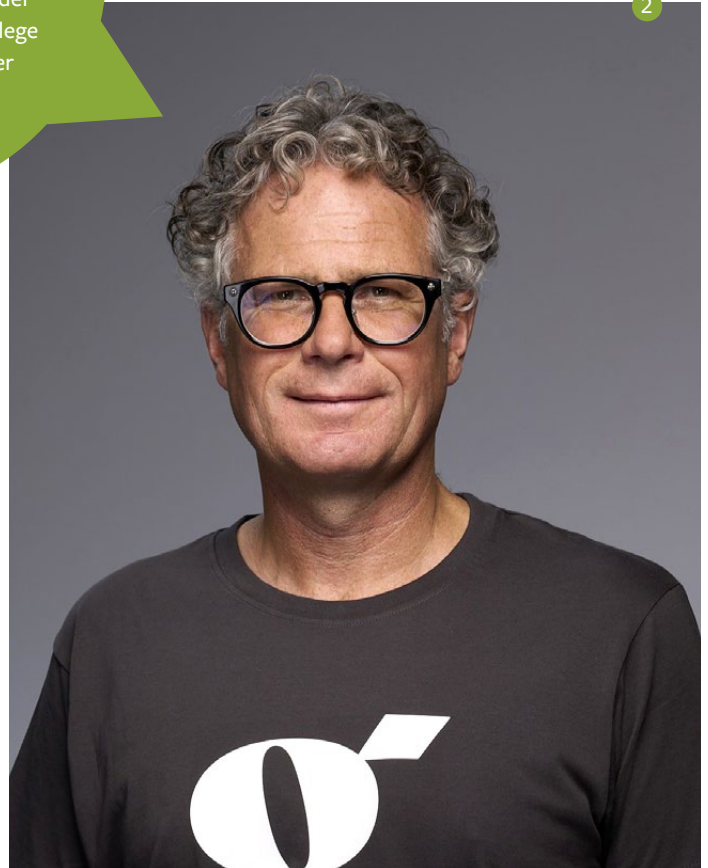
Für die Umsetzung dynamischer Pflanzkonzepte braucht es hervorragend ausgebildete Fachkräfte mit fundierten Pflanzenkenntnissen und gestalterischem Gespür. Denn resiliente, klimataugliche Gärten entstehen durch ein tiefes Verständnis von ökologischen Prozessen, Wandel und Anpassung. Ein resilienter Garten ist robust, langfristig lebensfähig und entwickelt sich auch unter den Bedingungen des Klimawandels weiter – ohne dabei seine gestalterische Qualität zu verlieren. • •

1 Ausschnitt aus dem Klimagarten im Gartenatelier Domat/Ems

2 Gärtner Graf

Beat Graf

war über 20 Jahre lang Inhaber der Frikarti Stauden AG und hat gemeinsam mit Maja Tobler die Masterclass „Gestalten mit Pflanzen“ entwickelt. Der Lehrgang widmet sich der Planung, Umsetzung und Pflege ästhetisch anspruchsvoller und langlebiger Pflanzungen.



Fotos: Gärtner Graf

Einen vertieften Einblick in das Projekt „Klimagarten“ im Gartenatelier gibt es unter:

